

38100 Braunschweig

ggf. vorab per Fax:  
0531 24495-19

## Antrag zur Bildung von Flurstücken

(Hinweis zum Ausfüllen: gelb = Pflichtfelder, hellgelb optionale Angaben)

### 1. Flurstücksdaten

(aus I-Net)

Gemeinde:	Gemarkung:	Flur	Flurstück / Lagebezeichnung

### 2. Antragstyp Einzelantrag (1 Erwerber/Kostentr.) Gemeinschaftsantrag (mehrere Erw./Kostentr.)

#### Zerlegung

ggf. (soweit möglich) Ausführung als:

#### Sonderung, dabei ist mir erläutert worden, dass:

Beantragt wird die Vermessung bestehender und **vorgesehener** Grenzen des/der für die Abschreibung vorgesehenen Trennstücke(s).

Der/Die für die Restfläche(n) verbleibende Flurstücksteile sollen ebenfalls mit vermessen werden.

Beantragt wird, **nur die neue Grenze** zu vermessen, weil mir die bestehenden Grenzverläufe bekannt sind. Ich bin darüber informiert worden, dass die Flächengrößen auf der Grundlage der Nachweise des Liegenschaftskatasters ermittelt werden und von der tatsächlichen und/oder örtlichen Fläche abweichen können.

Die Entscheidung zur Auftragsausführung als ZERLEGUNG oder als SONDERUNG fällt nach Sichtung der Vermessungsunterlagen.

1. eine örtliche Überprüfung der vorhandenen Grenzmarken nicht stattfindet,
2. über die Lage von Grenzrichtungen (Zäune, Grenzmauern) keine Aussage getroffen wird,
3. die neuen Grenzpunkte unvermarkt bleiben und die Punkte in der Örtlichkeit u. U. nicht zu identifizieren sind,
4. die Flächen der neu gebildeten Flurstücke z. T. nur mit eingeschränkter Genauigkeit ermittelt werden,
5. für geplante Gebäude mit vorgegebenen Grenzabständen bezogen auf die neu zu bildenden Grenzen oder auf bislang nachgewiesene aber nicht überprüfte alte Grenzen eine Absteckung der Gebäudeachsen durch eine Vermessungsstelle empfohlen wird.

#### Die Flurstücksbildung erfolgt ...

- ... zum Zwecke der Abschreibung der neu gebildeten Trennstücke. Das Reststück wird ebenfalls mit veräußert:  ja, (Reststück=Trennstück)  nein.
- ... vorbereitend im Vorfeld einer Erbaueinandersetzung.
- ... zur Neuaufteilung in Baugrundstücke (ggf. nach Verschmelzung).  soweit möglich soll die Bildung von Splitterflurstücken vermieden werden.
- ... aus folgendem Grund:

#### Gleichzeitig wird beantragt ...

- inf./qual. Lagepläne f.d. Bauantrag / Kartenauszüge f.d. Bauanzeige \_\_\_-fach
- Topographische Geländeaufnahme gem. beiliegendem Folgeantrag
- Gebäudeeinmessung gem. beiliegendem Folgeantrag
- Absteckungsvermessung gem. beiliegendem Folgeantrag

### 3. Aufteilung

ggf. Skizze

Laut beiliegenden Teilungsentwurf (Extrablatt)

Wird örtlich besprochen => Messungstermin

Liegt Ihnen im Entwurf bereits vor

Steht noch nicht fest / wird noch erörtert

nach Sollflächen  entspr. Örtlichkeit (ggf. kurze Beschreibung):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

unmaßstäblich



siehe Anlage

ggf. Skizzierung der Trennstücke und des Reststückes nebenstehend ->

Hinweise:

TR: Trennstück; Trennstück ist bzw. sind alle Teilstücke (auch Splitterflurstücke), die vom Eigentümer lt. Kaufvertrag an den bzw. die ErwerberInnen veräußert und im Grundbuch abgeschrieben werden sollen.

RE: Reststück; das Reststück ist der beim Eigentümer verbleibende Restanteil des Ursprungsflurstückes.

! Bei einer kompletten Aufteilung eines Flurstückes in Baugrundstücke zählt auch ein ggf. verbleibendes Reststück als Trennstück.

! Gleiches gilt, wenn eine Aufteilung nach vorgegebenen Flächenverhältnissen vorgenommen werden soll oder für das Reststück eine Sollfläche gefordert wird.

- = vorgesehene Grenze
- = vorgesehener Grenzpunkt
- = ggf. gewünschte festzustellende bestehende Grenzen
- = restliche Grenzen

Fortsetzung siehe Rückseite ->

**4. Teilungsgenehmigungen nach § 94 NBauO und § 19, 20 BauGB**

<p>€ ... sind bereits beantragt / beantrage(n) ich/wir selbst</p> <p>€ ... beantragt der Notar / _____</p> <p>€ ... liegen diesem Antrag in Kopie bei.</p> <p>Hinweise:</p> <p>1. Die Zerlegung des/der Antragsflurstücke ist auch ohne vorliegende Teilungsgenehmigung möglich. Wird die Teilungsgenehmigung jedoch nicht oder nur mit geändertem Inhalt erteilt, so hat/haben der/die Kostenträger die hierdurch ggf. entstehenden Mehrkosten zu tragen.</p> <p>2. Die Teilungsgenehmigungen gem. § 94 NBauO der zuständigen Bauordnungsbehörde und § 19, 20 BauGB der zuständigen Bauplanungsbehörde bzw. entsprechende Negativatteste sind dem Grundbuchamt spätestens zusammen mit dem Antrag auf Abschreibung/Umtragung der Flurstücke durch den Notar vorzulegen.</p>	<p>€ Die Teilungsgenehmigung bitte ich in Namen des/der Eigentümer(s) bzw. der Erbbauberechtigten zu beantragen. (Hierfür ist/sind Vollmachten des/der Eigentümer(s) erforderlich! Diese werden gewöhnlich nach Zugang der Vermessungsunterlagen u. Einsichtnahme in das Liegenschaftsbuch beim Eigentümer eingeholt.)</p> <p>€ Der/die Antragsteller beantragen auch die erforderlichen <u>Lagepläne</u> zur Genehmigung von Grundstücksteilungen anzufertigen.</p> <p>Die Kosten für den Antrag auf Teilungsgenehmigung und den Lageplan zur Genehmigung von Grundstücksteilungen trägt/tragen:</p> <p>€ der/die Eigentümer</p> <p>€ der/die Erwerber</p> <p>€ der/die Kostenträger (s. Nr. 6.)</p>
--	---

**5. Einverständniserklärungen und Erteilung von Vollmachten**

lfd. Nr.	Name und Anschrift des/der Eigentümer(s) und ggf. der Erbbauberechtigten, (ggf. auch gesetzl. Vertreter, Vollmund o. Handlungsbevollmächtgter)	Unterschrift(en)
	- Einverständnis ..... zur Durchführung der Zerlegungsvermessung bzw. Sonderung: § - Vollmacht (für den Auftragnehmer)..... zur Erstellung u. Beantragung d. Teilungsgenehmigung: €	← bitte in den nachfolgenden Zeilen ← jeweils ankreuzen
1.		§ € <input checked="" type="checkbox"/>
2.		§ €

**6. Weitere Auftragsdaten/Gebührenerhebung** (gem. Kostenordnung für das amtliche Vermessungswesen in Niedersachsen)

Wert der Trennstücke	gem. Bodenrichtwert	gem. Kaufvertrag	Eine Kopie des notariell beurkundeten Kaufvertrages	
:	€ / m <sup>2</sup>	€ / m <sup>2</sup>	€ liegt noch nicht vor	€ reiche ich nach
(soweit bereits bekannt) Name und Anschrift der Notarin/ des Notars				
Name und Anschrift des/der Erwerber(s/in)				

lfd. Nr.	Name und Rechnungsanschrift des/der Kostenträger(s), ggf. gesetzl. Vertr. o. Handlungsbevollmächtg.	Aufteilung:				anderer	Unterschriften
	bitte <u>jeweils</u> ankreuzen:	für die Zerlegungsvermessung bzw. Sonderung: § für die Teilungsgenehmigung nebst Lageplan (Nr. 4): €	gleiche Anteile	nach Flächenanteilen	nach Trennstücken	Aufteilg.-schlüssel	
1.		§ €					<input checked="" type="checkbox"/>
2.		§ €					

! bitte unbedingt eines der beiden gelb markierten Kästchen ankreuzen!

**Hinweise / Sperrvermerke**

€ ... die Vermessung soll erst nach Eingang der Teilungsgenehmigungen erfolgen (Eingang der Teilungsgenehmigungen wird mitgeteilt).

€ ... die Vermessung kann auch bereits vor Eingang der Teilungsgenehmigungen erfolgen. Über die hieraus entstehenden Nachteile bin ich informiert worden

TM ... es sollen vorerst nur Vermessungsunterlagen eingeholt werden und ein Beratungsgespräch stattfinden. Die endgültige Entscheidung zur Erteilung des Vermessungsauftrages fällt nach dem Beratungsgespräch.

TM ... die Vermessung soll erst nach Verzicht der/des Vorkaufsberechtigten auf das Vorkaufsrecht erfolgen (Zustimmung wird mitgeteilt).

TM ... ich bitte um Benachrichtigung / Mitteilung des Messungstermines.

TM ... andere:

Die für die Bearbeitung ggf. erforderlichen bzw. neu entstehenden Unterlagen (Vermessungsschriften) bitte ich bei den entsprechenden Behörden in meinem Namen zu beantragen, in Empfang zu nehmen und nach Abschluss des Verfahrens bei der zuständigen Behörde zur Übernahme wieder einzureichen.

<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <p>_____</p> <p>DATUM / UNTERSCHRIFT(EN) DES/DER ANTRAGSTELLER(S)</p>	<p>_____</p> <p>DATUM / UNTERSCHRIFT(EN) DES/DER ANTRAGSTELLER(S)</p>
--	---